

ÄRZTLICHE PRAXIS

Freitag, 23. März 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 24

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

TÄGLICHE PRAXIS

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Der Migräne auf der Spur

165 verschiedene Kopfschmerz-Formen gibt es. Erst allmählich offenbaren sich die Ursachen

► 4

Hilfe gegen Prostatitis

Chronisch entzündete Prostata, aber kein Erreger? Versuchen Sie es trotzdem mit einem Antibiotikum!

► 14

Rotstift weg von der Reha!

Rehabilitation kann Frührentner zurück ins Arbeitsleben führen. Doch oft scheuen Ärzte den Formulkrieg

► 20

KURZ & KNAPP

Schmerz-Messung optimiert die Therapie

MÜNCHEN (bü) – Infolge der Aktionswoche zur Schmerzbehandlung, die in allen bundesdeutschen Apotheken Ende März stattfindet, werden Schmerzgeplagte vermehrt Ihre Sprechstunde aufsuchen. Was Sie über die verschiedenen Messverfahren wissen sollten

► 9

Gemeinsam kurieren, getrennt kassieren

REGENSBURG (hh) – Hausarzt und Gynäkologe, Fächerübergreifend in einer Gemeinschaftspraxis tätig: Das Modell bringt nur wenige Vorteile, birgt jedoch Abrechnungsprobleme. In anderen Kooperationen können Ärzte dagegen ef-

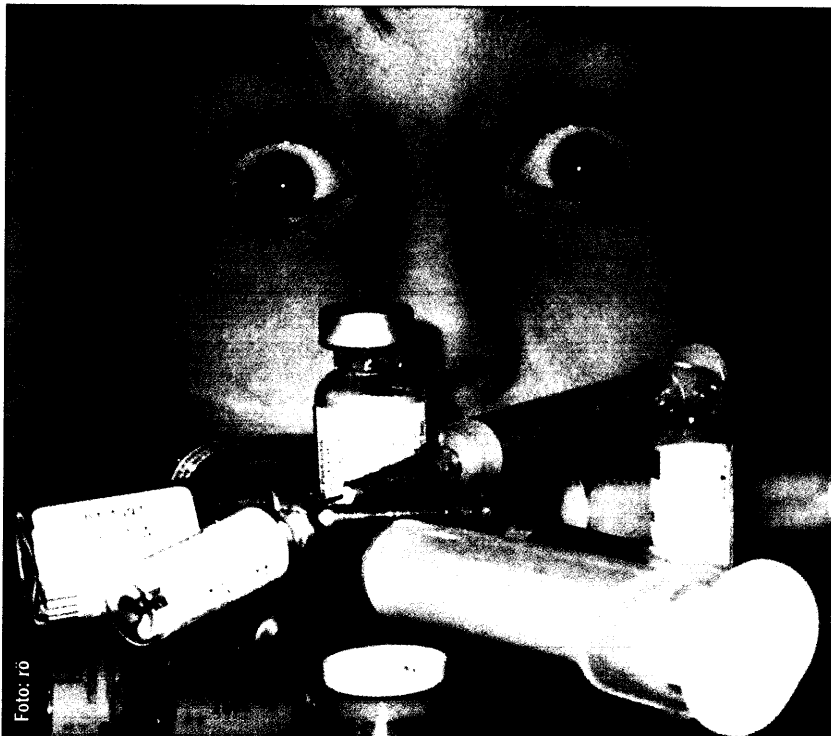
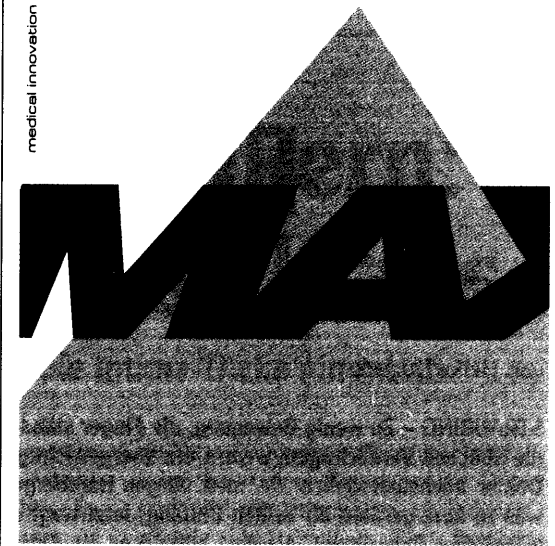


Foto: 10

Keine Angst vor Spritzen!

MAGDEBURG (rö) – Diabetes-Kinder, aber auch andere chronisch Kranke sind zu lebenslangem Spritzen gezwungen. Um die Compliance zu sichern, müssen Sie Abwehr und Angst vor der Spritze in Ihrer Therapie mitbedenken – bei Kind und Eltern. Mit wenigen gezielten Interventionen und Injektionshilfen, die den Blick auf die Nadel verwehren, löst sich das Problem meist rasch

► 13



medical innovation

ZITHROMAX®

Kassen und Industrie einig über Festbeträge

BERLIN (hak) – Festbeträge per Rechtsverordnung festgelegt werden. Danach wird der Gesetzgeber diese Aufgabe wieder der Selbstverwaltung übertragen. Ursprünglich hatten die Spitzenverbände der Krankenkassen die erstattungsfähigen Preisobergrenzen für Arzneimittel bestimmt (mehr darüber in der nächsten ÄP).
Dem Vorschlag zufolge sollen bis Ende 2003